

Farbe bekennen

Meditativer Text zum Fünften Fastensonntag (B) **Inspiriert von Hungertuch und Jer 31,33-34 u. Joh 12,20-26**

Norbert Lammers OFM, Hofheim am Taunus

Augen hast du mir gegeben,
um zu sehen
ein Herz, um zu fühlen
und tiefer zu blicken

„Ich möchte sehen...“
und in meinen Blick halten
die Welt in ihrer Vielfalt
in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit
die Geschöpfe in ihrer Würde
in den Gebrochenheiten
und ihrer Sehnsucht nach Heilung und Leben

„Ich möchte sehen...“
und erkennen
dich in deinem Geheimnis,
das sich öffnet
in deiner Größe und Liebe,
die sich anvertraut

Fragend, wer du bist
und was dir im Innersten heilig ist
staunend, wer ich bin
und was du mir in die Hände legst
so sind wir miteinander

„Ich möchte sehen...“
und fühlen,
was du uns allen ins Herz schreibst
deine Weisung,
die zum Leben ruft
und Weite, Freiheit will
die den Menschen, die Schöpfung
im Blick behält
die uns auffordert und befähigt,
mutig und entschieden Farbe zu bekennen –
dein Gesetz
Bestärkung und Herausforderung

„Ich möchte sehen...“
und tun,
was ich von dir
und deiner Weisung verstehe:
Leben zu fördern
Vielfalt als Reichtum zu ermöglichen
Gaben miteinander zu teilen
Gerechtigkeit zu schaffen
Menschenrechte einzufordern
Erinnern wir uns, wie nahe du uns bist
wie du auf Tuchfühlung gehst – mit uns
und allen?

Ruf uns ins Gedächtnis,
schreib es uns tief in unser Herz hinein:
deine Liebe, dein Vertrauen
dein Wesen
Hingabe, die Frucht bringt

Werden wir sehen – und erkennen
Dich
im Antlitz des Menschen
in den vielen Geschichten,
die von Leid und Hoffnung erzählen
in den Spuren deiner Schöpfung und Welt?

Deine Geist-Kraft hast du uns gegeben

© Br. Norbert Lammers OFM

Norbert Lammers OFM lebt und arbeitet am Geistlichen Ort Hofheim. Von ihm ist unter anderem im echten Verlag erschienen: „Queer in Church. Wie ich mir eine divers-bejahende Kirche wünsche“.